

Nach der Beobachtung des Herrn Josef Rünz von der Bahnhofstraße aus schien sich das Meteor parallel zur Satnitz zu bewegen und platzte als Ball mit grüner Lichterscheinung. F. S.

## Mittheilungen aus dem Geschichtsvereine.

Fortsetzung des Verzeichnisses der Geschenke.

Von Herrn Franz Ivanetič, k. k. Militärcaplan, vier spanische und eine arabische Silbermünze, drei arabische Kupfermünzen und zwei Medaillen.

Von Frau Maria Mikich Edle von Rollberg, Festblatt „Vindobona“ des Journalisten- und Schriftstellervereines „Concordia“ (Autographen-Sammlung) 1880, und zwei Kupferstiche.

Von Herrn Skubič, Bauunternehmer in Röttsch, ein Bronzebeil (Paalstab), gefunden 1888 in einer Erdbabrutschung bei Dellach unterhalb Hermagor, und zwei Bronzeringe von ebendasselbst.

Von Herrn Carl Murmahr, k. k. Regierungs-Secretär in Wolfsberg, eine kleine aus Elfenbein kunstvoll geschnitzte Figur, gefunden in einem Brunnen zu Twimberg im Lavantthale.

Von Herrn Carl Ritter von Thavonat zu Thavon zwei Werke des Dichters Eschabuschnigg, nämlich ein Band Gedichte und zwei Bände des Romanes „Große Herren und kleine Leute“.

Von Herrn Johann C. Wenger, Kaufmann in Obervellach, eine im Sommer 1888 auf dem Korntauern gefundene römische Bronzemünze aus der Zeit des Kaisers Antoninus Pius (148 nach Christo).

## Chronik.

1888.

Von Rudolf R. v. Sauer.

22. Juli wurde an vielen Orten Kärntens nach 8 Uhr Abends ein Meteor beobachtet, welches in der Richtung von Ost nach West dahinzog und durch mehr als fünf Minuten deutlich sichtbar war.

24. Juli verspürte man in Pontafel ein ziemlich starkes Erdbeben.

28. Juli ging über einen großen Theil Unterkärntens ein äußerst heftiges Gewitter nieder, bei welchem der Blitz an vielen Orten ein-

schlag und im Telegraphenamte zu Bleiburg vielen Schaden anrichtete, die Apparate zerstörte und einen Brand hervorrief, der jedoch bald gelöscht werden konnte. In Uggowiz wurde am selben Tage Morgens nach 5 Uhr ein heftiger Erdstoß wahrgenommen. In der Umgebung von Hermagor verwüstete ein Hagelschlag sämtliche Feldfrüchte, die sich noch am Felde befanden.

28. Juli Abends traf Ihre k. und k. Hoheit, Frau Erzherzogin Marie Valerie, Tochter Sr. Majestät des Kaisers, in Friesach ein und nahm in dem dortigen Hotel „zur Post“ Absteigquartier. Am 29. besuchte die hohe Frau den Dom zu Gurk und am 30. das Schloß Hochosterwitz und die Kirche zu Maria Saal. Sodann erfolgte eine Fahrt durch die Stadt Klagenfurt bis zum Schloß Voretto am Wörthersee, worauf sich die Frau Erzherzogin mittelst Separatzuges um 5 Uhr wieder nach Friesach zurückbegab. Von dort wurde die Reise nach Ischl um 9 Uhr Abends angetreten, um welche Zeit die Ruinen im beganglichen Lichte erglänzten. Da die ganze Reise im strengsten Incognito durchgeführt worden war, so entfiel jeder offizielle Empfang und die Veranstaltung besonderer Festlichkeiten.

3. August Abends  $\frac{1}{2}$  10 Uhr entstand in St. Georgen am Sandhof bei Klagenfurt ein Schadenfeuer, welches in kurzer Zeit den größten Theil des Ortes ergriff und die meisten Häuser in Asche legte. Den Anstrengungen der mit außerordentlicher Schnelligkeit herbeigeeilten Klagenfurter Feuerwehr gelang es, das Schloß und die Kirche zu retten, wozu eine fast fünfstündige Arbeit erforderlich war.

8. August. Aus allen Theilen des Landes laufen Klagen über die empfindliche Abkühlung der Temperatur in den letzten Tagen ein, sowie über die seit Anfang des Monats allorts beobachteten äußerst heftigen Wetterstürze, welche in Form von Gewittern, Wolkenbrüchen, Hagelschlägen und Schneefällen auftraten. Der eingebrochene Nordwind kühlte die Luft derart ab, daß z. B. Raibl am 6. August eine Temperatur von bloß 3 Grad Wärme aufwies.

8. August reiste König Milan von Serbien in Begleitung seines Sohnes durch Villach nach Tarvis, woselbst das Frühstück eingenommen wurde, worauf die Fortsetzung der Fahrt nach Welbes erfolgte. Von dort kehrte der König jedoch schon am 10. August wieder zurück und begab sich nach Toblach.

14. August begab sich der Kärntner Industrie- und Gewerbeverein, vertreten durch beiläufig 60 Mitglieder, nach Wien zur Besichtigung der Jubiläums-Gewerbe-Ausstellung und verweilte daselbst, von dem niederösterreichischen Gewerbevereine auf das Liebenswertigste empfangen und geleitet, durch vier Tage.

15. August wurde in Victring der hundertjährige Bestand der Fabrikfirma Gebrüder Moro in feierlichster Weise durch eine Reihe von Festlichkeiten begangen, an welchen sich nicht nur die dortigen Bewohner und Arbeiter, sondern auch zahlreiche Gäste aus Klagenfurt und Umgebung mit den herzlichsten Kundgebungen ihrer Sympathien mit dem allverehrten Hause Moro theiligten. Deputationen vieler Vereine und Körperschaften brachten ihre Glückwünsche theils mündlich, theils mittelst künstlerisch ausgeführter Adressen dar, die Arbeiter veranstalteten einen Fackelzug und Höhenbeleuchtung, und die Fabrikhaber widmeten für die dort bestehende Krankencasse einen Beitrag von 4000 fl.; dieselben, nämlich Herr Mag und Leopold Ritter von Moro, wurden aus diesem Anlasse auch zu Ehrenmitgliedern der Gemeinde Victring ernannt.

15. August ging in der Gegend von Sagriz im oberen Möllthale ein Hagelwetter nieder, welches sämtliche noch am Felde befindlichen Früchte vernichtete; die Schlossen hatten hiebei die Größe von Hühner-Eiern.

2. September fand in Villach die feierliche Enthüllung des neu errichteten Kaiser Josef-Denkmales statt, woran sich trotz des äußerst ungünstigen Wetters zahlreiche Gäste aus Nah und Fern theiligten. Abgeordneter Carl Ghon sprach hiebei die Eröffnungsrede, und nach der Enthüllung hielt der Abgeordnete Dr. Steinwender die mit rauschendem Beifall aufgenommene Festrede. Musik und Gesangsvorträge schlossen die erhebende Feier, welche bei allen Anwesenden den mächtigsten Eindruck hinterließ. Das Denkmal selbst, die überlebensgroße Gestalt Kaiser Josef II. darstellend, ist vom Bildhauer Josef Weßner entworfen und durch Professor Carl Kundtmann in Wien ausgeführt worden; den Entwurf des Postamentes lieferte Herr Oberbaurath Baron Th. Hansen in Wien.

10. September wurde der kärntnerische Landtag unter dem Vorsitz des Landeshauptmannes Dr. Josef Erwein eröffnet.

Die in den letzten Tagen gefallenen, außerordentlich großen Regengengen veranlaßten ein bedeutendes Steigen der Flüsse und insbesondere

der Drau, welche an vielen Orten die Ufer überschritt und die anliegenden Grundstücke beschädigte. Aus der Umgebung von Freudenberg wurden mehrere Schadenfeuer nach einander gemeldet, was auf Brandlegungen schließen ließ.

24. September verunglückte der Oberlieutenant Valenta des Pionniercorps durch Absturz von einem Felsen gelegentlich einer ohne Führer und bloß in Begleitung eines Kameraden ausgeführten Besteigung des Manhart, welche von Raibl aus unternommen wurde, und konnte derselbe erst nach zwei Tagen als Leiche aufgefunden werden.

30. September entstand um Mitternacht ein wahrscheinlich gelegtes Feuer in der Tischlerwerkstätte des Herrn Keller in St. Peter bei Klagenfurt, wobei sämtliche daselbst befindlichen Arbeitsmaschinen und das ganze Gebäude zu Grunde gerichtet wurden.

Am 1. October erfolgte wie alljährlich der Schluß des Glocknerhauses, welches in diesem Jahre weniger zahlreich besucht war, als im vorigen, da in Folge der äußerst ungünstigen Sommer- und Herbstwitterung bloß 2096 Fremde, daher um 460 weniger als im Jahre 1887 daselbst einkehrten. Auch die Besteigung des Großglockners wurde durch beträchtlich weniger Personen ausgeführt, es unternahmen diese Hochtour im Ganzen vier Damen und 86 Herren, also um zwei Damen und 46 Herren weniger, als im vorigen Jahre.

8. October trat nach einem mehrtägigen Regen in allen Thälern des Landes ein ausgiebiger Schneefall ein, der vielen Schaden an den Obstbäumen anrichtete. Fortgesetzte Regengüsse veranlaßten sodann die meisten Flüsse, besonders die Drau und die Gail, aus ihren Ufern zu treten, wodurch wieder große Theile des Landes überschwemmt wurden. Im Kanalthale wurde der Bahndamm mehrfach beschädigt und die Reichsstraße bei Lußnitz auf 270 Meter Länge gänzlich weggeschwemmt.

10. October traf Kaiser Wilhelm II. von Deutschland, von Wien kommend, über Friesach um 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends in Glandorf ein und setzte seine Reise nach kurzem Aufenthalte über Villach und Pontafel nach Italien fort.

13. October erfolgte der Schluß des kärntnerischen Landtages, welcher in seiner 38 Tage währenden Session wichtige, die

Flußregulirungen fördernde Beschlüsse faßte und viele andere nützliche Maßnahmen traf.

16. October beschloß der Gemeinderath von Klagenfurt anlässlich des Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Kaisers den Betrag von 10.000 fl. zur Errichtung eines Kaiser Jubiläumsfondes zur Herstellung von gesunden und billigen Wohnungen für Arbeiter zu bewilligen.

25. October starb in Klagenfurt Herr Eduard Janesch, Fabrikbesitzer, welcher sich viele Verdienste um das Emporblühen der Lederfabrikation erworben hatte und in mehreren öffentlichen Stellungen für die Hebung des Gewerbestandes erfolgreich thätig war.

Am 1. December war der Neubau der maschinengewerblichen Fachschule in Klagenfurt so weit fertig hergestellt und mit den nöthigen Einrichtungen versehen, daß die Ertheilung des Unterrichtes daselbst beginnen konnte.

Am 2. December feierte ganz Oesterreich das vierzigjährige Regierungs-Jubiläum Sr. Majestät des Kaisers durch unzählige Werke der Wohlthätigkeit, Stiftungen und Spenden zu gemeinnützigen Zwecken und in dieser Weise theilnahmen nahezu sämtliche Körperschaften und Vereine Kärntens. Alle im Lande erscheinenden Zeitschriften brachten schwungvolle Artikel zur Feier dieses Gedentages und in vielen Privatziakeln wurden Feste zu wohlthätigen Zwecken veranstaltet. Ein Handschreiben Sr. Majestät sprach für alle diese patriotischen Kundgebungen den herzlichsten Dank aus, dessen Wortlaut durch Anschlag an den Mauerecken öffentlich bekannt gemacht wurde.

**Inhalt:** Archäologische Reisskizzen aus Kärnten. Ein Museumsvortrag von C. B. Hauser. — Der Herbst und das Jahr 1888 in Klagenfurt. Von F. Seeland. — Vergleichung der Tertiarflora Kärntens mit jenen von Nordamerika und Frankreich nach den neueren Arbeiten. Von Gustav Adolf Zwanziger. (Fortsetzung.) — Meteor. — Mittheilungen aus dem Geschichtsvereine. Fortsetzung des Verzeichnisses der Geschenke. — Chronik. 1888. Von Rudolf K. v. Hauser.

Redaction: Markus Freiherr von Sabornegg.

Druck von Ferd. v. Kleinmayr in Klagenfurt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [78](#)

Autor(en)/Author(s): Hauer Rudolf Ritter von

Artikel/Article: [Chronik. 1888. 196-200](#)